meine Mutt erstes Wort V weil ich Wor Mama. Sie h einmal rede und nicht N heult, heult ich zu ihr sa mehr Wort das Wort dr

## SP ROMAN ROMAN ROMAN

Aus dem Italienischen von Maria Elisabeth Brunner

TransferBibliothek
FolioVerlag

Premio I Premio I

Premio l

Premio

## SCHÖNHEIT DER WÖRTER. UNVERSEHRTEN SPRACHE UND DER MANN AUF DER SUCHE NACH EINER VON BOZEN NACH BERLIN: EIN JUNGER

wieder einholt. Sie schafft es, seine Worte zu reinigen. Bis seine Obsession ihn anderen Sprache flüchtet er nach Berlin und trifft dort auf Mira. ihren Oberflächlichkeiten. Auf der Suche nach einer unversehrten Geburtsstadt Bozen mit ihrer behaupteten Zweisprachigkeit und der Mutter und der Boshaftigkeit der Schwester. Er hasst seine seinem Vater, der Aphasiker ist. Paolo leidet unter der Heuchelei sagen sollen. Seine Mutter macht ihm die Wörter dreckig, auch rauben ihm die Luft. Dreckig sind Wörter, die nicht sagen, was sie Geruch, Farbe oder Klang. Paolo hasst dreckige Wörter, sie Paolo Prescher ist besessen von Wörtern. Wörter haben für ihn

die auch Anklage gegen ein bankrottes sprachliches Ökosystem ist, nämlich unseres." eines Mannes vor den eigenen Obsessionen, La Repubblica "Muttersprache erzählt von der Kapitulation

> **Ertolgreichste**: Romandebül in Italien

Erzählerstimme." Aus der Jurybegründung des Premio Italo Calvino "Auf Anhieb besticht die Einzigartigkeit der ironischen

Fingerle, Muttersprache 

folio TransferBibliothek

978-3-85256-849-2

Folio Verlag

Beleg: 3127301 09/09/24 3293294001 0001/0001/

inkl. 10% MwSt

22,95 [A]

FolioVerlag TransferBibliothek

FOLIO VERL/

NGERLE TERSPRACHE

Es ist aussichtslos geworden, wir schaffen es nicht mehr, eine Wohnung zu finden. Wir schauen uns einen Haufen Wohnungen an, aber es gibt immer etwas, das nicht passt. Wir schauen uns sogar auch eine im deutschen Teil der Stadt an. Ich weiß vorher schon, dass sie nicht passt, weil sie unter dem Berg gelegen ist und der Berg mir Angst einjagt. Mira gefällt sie. Sie sagt: Glyzinien, Eichhörnchen, Geranien, aber es sind leere Wörter. Die Glyzinie ist nicht flüssig, die Eichhörnchen gleiten nicht, die Geranien erinnern mich nicht an Germanien. Mira lässt nicht locker, ich höre nicht hin: Es gibt den Berg. Sie sagt zu mir, ich soll das Urteil aussetzen. Mir schnürt es den Atem ab, ich hasse es, das Urteil auszusetzen. Und die Ruhe zu bewahren. Und mir ist es lieber, überstürzte Entscheidungen zu treffen. Ich hebe das Urteil nicht auf und warte draußen, während sie sich die Wohnung anschaut.

Auch Mira wird immer träger, wie meine Mutter, sie sagt, dass sie total erschöpft ist, und daher gehen wir sie nicht einmal mehr anschauen, die Wohnungen. Sie sagt ersatzweise, ich soll ihren Bauch berühren, der riesengroß geworden ist. Mir kommt vor, dass der Bauch von Mira am Platzen ist, weil Maelys bald auf die Welt kommen wird, und meine Mutter fragt ständig nach dem Namen und auch Mira fragt ständig nach dem Namen und rerschöpft, sie weint auch viel, inzwischen reden wir nicht mehr über die Wörter.

Meine Mutter sagt, dass wir die Tasche für das Krankenhaus packen sollten. Sie wiederholt, dass Biagio ein Geschenk wäre. Jedes einzelne Wort, das sie sagt, ist dreckig. Ich spüre den Dreck, der sich an mir festklebt. Ich gehe ins Bad, ich steige mit dem rechten Fuß in die Dusche, ich zähle eins, zwei

Wasser auf und ich zähle eins und zwei und drei, mit der linken Hand wasche ich den Dreck der Wörter ab. Ich seife mich dreißig Mal ein und ich reibe, reibe, reibe dreißig Mal mit dem Schwamm und der Seife und den Fingerkuppen, bis mir die Haut wehtut, und Mira kann sich nicht mehr auf den Beinen halten, meine Mutter schreit, man muss sofort ins Krankenhaus, meine Mutter brüllt, ich soll mich beeilen, und sie fahren ins Krankenhaus. Sie soll endlich die Fresse halten, verdammte Scheiße. Ich fange wieder an. Ich steige aus der Dusche heraus, und dann wieder hinein mit dem rechten Fuß, ich zähle eins und zwei und drei, ich drehe mit der rechten Hand das kochend heiße Wasser auf, und ich zähle eins und zwei und drei, ich wasche mit der linken Hand den Dreck der Wörter ab.

-> Ich seife mich dreißig Mal ein, reibe, reibe, reibe dreißig pen. Unflat. Ich schaffe es nicht, ich schaffe es nicht, sie zu Mal mit dem Schwamm und der Seife und den Fingerkupspreche, alles muss ich sagen, sagen, unter dem Wasser, Wasnicht mal die Wörter, auch wenn ich sie immer wieder ausper, und ich schaffe es nicht einmal, die Wörter zu waschen, festgeklebt, auf meiner Haut, Haut, auf meinem Körper, Körentfernen, diese Schicht Dreck. Der Dreck hat sich an mir ser, um sie zu waschen, waschen: borsa, borsa, borsa, borsa, sche, Tasche, Tasche, Tasche, Tasche. Ospedale, ospedale, ospedale, ospedale, ospedale, ospedale, ospedale, ospeborsa, borsa, borsa, borsa, borsa. Tasche, Tasche, Tasche, Tafunktioniert es nicht? Wieso funktioniert das nicht? Je öfter Krankenhaus, Krankenhaus. Wieso, verdammte Scheiße, Krankenhaus, Krankenhaus, Krankenhaus, Krankenhaus, dale, ospedale. Krankenhaus, Krankenhaus, Krankenhaus, ich das alles auf Deutsch sage, desto dreckiger wird es und

deshalb drehe ich das Wasser wieder zu. Ich ziehe mich schnell an, aber dann ziehe ich mich wieder aus, weil ich immer noch den Dreck spüre, und ich muss ihn wegwaschen, ich dusche, aber er geht nicht weg, und ich muss los, aber ich muss mich waschen, das Wasser ist kochend heiß und es tut weh und ich muss los, aber ich kann nicht los, ich muss los. Wenn ich nicht gehe, wird sie sterben. Ich muss los, ich drehe das Wasser zu, ich trockne mich ab, ich ziehe mich wieder an, ich gehe los

soll. Mira ist im OP. Diese Hure macht mir die Wörter dregeschnappt bin. Sie schreit weiter, dass ich damit aufhören gangshalle, ganz hysterisch, sie schreit mich an, dass ich überan, und er fährt nicht los. Es ist nicht meinetwegen, ich werde kommt. Ich sage, zum Krankenhaus, der Typ sieht mich nur ckig. Ich laufe auf und ab und meine Mutter schreit weiter, sie Vater werden, er fährt los. Meine Mutter steht in der Eindammte Scheiße, geh und lass dich ficken, du Drecksau. Meiverdammte Scheiße, Hündin einer Hure, halt die Fresse, versagt, dass ich ihr Angst einjage, sie rastet komplett aus, sie laspannt. Meine Mutter schreit, dass es Leute gibt, die mir helne Mutter bricht in Tränen aus, und ich denke, ich werde bert weiter, ich brülle sie an, sie soll doch die Fresse halten meine Tochter retten. Fass mich nicht an, du blöde Kuhl mich am Arm, sie tut mir weh, ich stoße sie weg, ich will nur fen könnten. Sie bettelt. Die blöde Kuh heult rum. Sie packt Kuh heult rum. Ich spüre den Dreck an mir kleben, die Haut Vater sein. Ich muss sie retten. Sofort, gleich, jetzt. Die blöde setzen und warten, und wir setzen uns hin und warten und Aufzug, die Krankenschwestern sagen uns, wir sollen uns hin-Der Dreck zwickt und juckt und brennt. Wir nehmen den meine Mutter hat aufgehört zu reden. Sie hat genug geredet. Ich rufe ein Taxi und warte. Es tut weh, es juckt, das Taxi

> suche es mit einer Katzenwäsche. Ich zähle eins und zwei und meine Seife ist nicht hier, ich gehe auf die Toilette und ver-Ich muss mich waschen, aber hier gibt es keine Dusche und ser auf, und ich zähle eins und zwei und drei, ich wasche mit drei, ich drehe mit der rechten Hand das kochend heiße Wasder linken Hand den Dreck der Wörter auf der rechten Hand. me es zwischen die Oberschenkel, das Wasser, unter den Achdem T-Shirt, das Wasser, ich ziehe das T-Shirt aus, ich klemdann den Dreck auf dem Kopf, ich zähle, dann den Dreck auf Hand den Dreck der Wörter auf dem rechten Arm, ich zähle, Die Flüssigseife funktioniert nicht. Ich wasche mit der linken selhöhlen, auf der Brust und auf dem Bauch. Ich mache mir zige Rettung. Die Etsch. Die Spree. Die Talvera-Talfer. Die die Hose nass, ich ziehe mir das T-Shirt wieder über die nasse mand kommt herein, ich ignoriere ihn. Das Wasser: die ein-Haut, ich ziehe die Hose aus, ich wasche mir die Beine. Jeden Dreck von den Füßen, zuerst vom ersten, dann vom zwei-Dusche. Die Badewanne. Mit der linken Hand wasche ich zu meiner Mutter zurück. Der Dreck geht nicht ab. ti. Es ist abstoßend. Ich ziehe die Schuhe wieder an und gehe ten, ich ziehe mir die Hose wieder an und die Socken, i calzet-

Wir warten und die Zeit steht still, unbeweglich und schwerfällig wie die desinfizierte Luft dieses widerlichen Orts. Eine Krankenschwester kommt und sagt, wir können hi-

neingehen. Ich bin aufgeregt. Ich sage zu meiner Mutter, dass neingehen. Ich bin aufgeregt. Ich sage zu meiner Mutter, dass ich allein hineingehen will, sie nickt. Ich gehe hinein und Mira ist verschwitzt und auf dem Arm hält sie ein klitzekleines Püppchen mit roten Haaren und mit zwei Punkten anstelle Püppchen mit roten Haaren und einem aufgemalten der Nase und zwei rosaroten Kreisen und einem aufgemalten Mund und ich liebe es. Mira ist erschöpft und sie fragt mich wegen dem Namen, ich sage zu ihr, nimm, was du willst, was meine Mutter will, sofort küsse ich die Stirn von Maelys, die

e conto uno e due e tre, lavo con la mano sinistra strofino strofino trenta volte con la spugna due e tre, apro con la mano destra l'acqua bollente sporco che mi si appiccica addosso. Vado in bagno. sogna correre all'ospedale, mia madre urla di muoe Mira non si regge più in piedi, urla mia madre, bie il sapone e i polpastrelli, finché mi fa male la pelle Entro nella doccia con il piede destro, conto uno e lo. Ogni singola parola che dice è sporca. Sento lo Mia madre dice che dobbiamo preparare la borsa sinistra lo sporco delle parole. Mi insapono trenta Ricomincio. Esco e rientro con il piede destro, convermi e vanno all'ospedale. Deve stare zitta, cazzo. lo sporco delle parole. Mi insapono trenta volte e per l'ospedale. Ripete che Biagio sarebbe un regaè incollato a me, alla mia pelle, Haut, al mio corpo sco a toglierla, questa patina di sporcizia. Lo sporco spugna e il sapone e i polpastrelli. Unflat. Non rievolte e strofino strofino trenta volte con la bollente e conto uno e due e tre, lavo con la mano to uno e due e tre, apro con la mano destra l'acqua ospedale. Krankenhaus Krankenhaus Krankenhaus sagen, sotto l'acqua, Wasser, per lavarle, waschen le ospedale ospedale ospedale ospedale borsa. Tasche Tasche Tasche Tasche Tasche borsa borsa borsa borsa borsa borsa borsa nicht mal die Wörter, anche se le continuo a dire Korper, e non riesco a lavare nemmeno le parole haus Krankenhaus Krankenhaus. Perché cazzo non Krankenhaus Krankenhaus Krankenhaus Kranken-Tasche Tasche Tasche. Ospedale ospedale ospedale

funziona? Wieso funktioniert das nicht? Più lo dico in tedesco più si sporca e allora chiudo l'acqua. Mi vesto velocemente e poi mi spoglio di nuovo perché sento ancora lo sporco e devo levarlo via, faccio la doccia, ma non va via e devo uscire, ma devo lavarmi, l'acqua è bollente e fa male e io devo uscire, ma non posso uscire, io devo uscire. Se non esco morirà. Devo uscire, chiudo l'acqua, mi asciugo, mi rivesto, esco.

aspettare e noi ci sediamo ad aspettare e mia maglia. Fass mich nicht an, du blöde Kuh! Lo sporce mi fa male, strattono, io voglio solo salvare mia fistrilla che c'è gente che può aiutarmi. Prega. Die sento lo sporco addosso, la pelle tira. Mia madre tamente, adesso. Die blöde Kuh heult rum. Mi che sarò padre. La devo salvare. Subito, immediastronza. Mia madre scoppia a piangere e io penso gna di una troia stai zitta, cazzo, vai a farti fottere, sta puttana mi sporca le parole. Cammino avanti e che devo smetterla. Mira è in sala operatoria. Quedre è nell'atrio, isterica, urla che sono pazzo. Urla non è per me, diventerò padre, lui parte. Mia madre ha smesso di parlare. Ha parlato abbastanza. blöde Kuh heult rum. Mi prende per un braccio, tinua a blaterare, le urlo di stare zitta, cazzo, cale faccio paura, è completamente impazzita. Conindietro e mia madre continua a strillare, dice che taxi. Dico all'ospedale, mi guarda, non parte. Dico Chiamo un taxi e aspetto. Fa male, prude, arriva il pizzica e prude e brucia. Prendiamo l'ascensore le infermiere ci dicono che dobbiamo sederci ad